

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 45 (1940-1941)  
**Heft:** 15

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stimm- und Wahlrecht der Frauen in Gemeindeangelegenheiten. Am 20. Mai 1941 wird der Grosser Rat des Kantons Neuenburg darüber abzustimmen haben, ob den Frauen in Gemeindeangelegenheiten das Stimm- und Wahlrecht zukommen soll. Bei Annahme des Entwurfes hätten die Neuenburgerinnen die Möglichkeit, dem Staat durch Erfüllung der zahlreichen Gemeindeaufgaben — Soziale Fürsorge, Vormundschaftswesen, Arbeitseinsatz usw. — besser zu dienen, als sie es jetzt zu tun vermögen. Die Gleichberechtigung der Frau in Gemeindeangelegenheiten ist seit kurzem in Frankreich durchgeführt, das zu seinem Wiederaufbau auf die tätige, volle Mitarbeit seiner Frauen nicht verzichten kann. Sollte die Schweiz, die gewiss zur Zeit auch schwierige Probleme zu bewältigen hat, die Mitarbeit der Frauen nach wie vor ablehnen? Hier würde die vorgeschlagene neuenburgische Verfassungsänderung wohl bahnbrechend wirken. Die Gleichberechtigung der Frau in Gemeindeangelegenheiten ist eine heute mehr denn je berechtigte und dringende Forderung. Dass sie auch in andern Kantonen gestellt werden muss und wird, zeichnet sich immer deutlicher ab. Die Neuenburgerinnen stehen zwar zuvorderst, aber sie stehen nicht allein.

F. S.

Eine «Zentralstelle für Bäuerinnenhilfe». Das Mehranbauprogramm wird an die Bäuerin die grössten Anforderungen stellen. Sie wird auf jeden Fall — selbst wenn männliche Arbeitskräfte genug auf dem Hof wären — einen vergrösserten Betrieb führen, für mehr Leute sorgen müssen als früher. Nachdem letzten Herbst von berufener Seite festgestellt werden musste, dass in gewissen Gegenden sozusagen alle in der Landwirtschaft tätigen Frauen überarbeitet seien, ist nun beim Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt eine «Zentralstelle für Bäuerinnenhilfe» errichtet worden — der übrigens erfreulicherweise eine Frau vorsteht. Diese Zentralstelle wird den Einsatz von Hilfskräften zur Entlastung der Bäuerinnen zusammenfassen und fördern, in engster Zusammenarbeit mit den Arbeitsämtern der Kantone und Gemeinden. Den Frauen ist dabei noch eine besondere Rolle zugeschrieben. In jeder Gemeinde soll eine «Vertrauensperson» — gedacht ist z. B. an die Pfarrfrau, die Lehrerin, Mitglieder von Frauenverbänden usw. — die freiwilligen Helfer einsetzen und ihre Arbeit überwachen. Frauen werden diese Aufgabe

### Lehrerinnen, in den Ferien zu unsren Inserenten!

Erholung, Ferien in der

### Hotel-Pension Elisabeth, Oberhofen Thuner- see

Ruhiges Haus in prächtiger, erhöhter Lage. Park. Gepflegte Küche, 4 Mahlzeiten, auf Wunsch Diät. Überall fliessend Wasser. Pensionspreis Fr. 8.— bis 8.50. Prospekte. Telephon 5 93 28. Fam. Spazio-Zeeb.

### Protestantisches Erholungsheim Bellevue, Amden

Idealer Ferien- und Erholungsort. Preise Fr. 7.— bis 8.50  
Tel. 4 61 57 Heimleitung: H. u. W. Girsperger

### Hotel Myrte und Belvédère am See

Brissago bei Locarno

In schönster Aussichtslage inmitten tropischer Vegetation. Sorgfältige Tessinerküche. Pension ab Fr. 7.50. Tel. 21.16. Besitzer: Franscella-Wehrmüller

Zum Schulbeginn für die Unterstufe  
**Mutzi-Album** Zahlen 1—10, farbig, zum Ausmalen, Fr. 1.50

Schweizerprodukt

Ad. Fluri, Bücher, Bern 603. Liefere jedes Buch.

**Kopfläuse** samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel.

### Heinrichsbäder-Herisau

neugerüstet, altbewährt, erwartet Sie!  
Pension von Fr. 6.50 an.

### Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereinsorgan zum Inserieren empfehlen und unsere Inserenten berücksichtigen.

erfüllen, die in den bundesrätlichen Erlassen vorgesehen ist, und also amtlichen Charakter hat. Natürlich wird es ehrenamtlich geschehen, ganz im Stillen und in der Art, wie in der Schweiz Frauenarbeit gefordert und geleistet wird. Die Frauen werden dankbar sein, dass man sie mithelfen lässt. Aber hoffentlich wird sich manche Vertrauensfrau, und vielleicht einmal eine Behörde, oder gar ein stimmfähiger Bürger die Frage stellen, warum Bäuerinnen, Helferinnen, Vertrauensfrauen nur arbeiten, aber nie etwas sagen sollen im Staat.

F. S.

**Frauen in der französischen Verwaltung.** Mme Laurent-Atthalin ist zum Chef des Privat-Sekretariates des Justizministers ernannt worden. — Der Präfekt des Departementes Tarn-et-Garonne hat Mme Julia Gelly zur Gemeinderätin von Montauban ernannt. Mme Gelly ist Vizepräsidentin des Roten Kreuzes, Witwe und Mutter einer zahlreichen Familie. — Als Gemeinderätin von Périgueux wurde eine Nonne, Schwester Joséphine, ernannt, die seit 43 Jahren mit grösster Aufopferung für die Armen der Gemeinde tätig ist, und eine unersetzliche Erfahrung und ungewöhnliche Hingabe in ihr neues Amt mitbringt. — Dagegen hat leider die französische Regierung es nicht für nötig gehalten, im «Conseil National» neben Vätern zahlreicher Familien auch einige Mütter vieler Kinder aufzunehmen. Immerhin wären es die Frauen, die die Kinder haben... F. S.

Wenn Sie einen Einblick tun wollen in die Geheimnisse einer Orgel, wie sie anlässlich der «Orgel-Putzete» am Zürcher Grossmünster auf Stühlen und Bänken ausgebreitet lagen, der greife zu «Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt» vom 22. März 1941. Es ist dieser nicht alltäglichen Begebenheit ein bebildeter doppelseitiger Artikel gewidmet. Daneben finden Sie eine Reportage aus dem Lande der Sourai am Niger, eine Plauderei «Aus unserem Gartenstübchen», den guten Roman, einige literarische Beiträge, reichhaltigen Modeteil mit Gratis-Schnittmusterbogen, für die Kinder allerlei Lustiges in Form von Schürzen und Taschen. Auch die Seite «Hauswirtschaft» dürfen wir nicht vergessen. Ueberall erhältlich. Verlag von G. Meyer, Klausstrasse 33—35, Zürich 8.

## Mir gönd ins Appenzellerland!

Nur zu gut wissen wir, wie jetzt Reisepläne von vielen hemmenden Bedingungen der Zeiten und auch materiellen Leistungsmöglichkeiten der Schüler bedrängt werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen für dieses Jahr den Besuch des Alpsteingebietes.

Fröhliche Fahrt über Herisau—Urnäsch—Appenzell ins idyllische Schwendetal. Von Weissbad und Wasserauen günstiger Aufstieg zu den aussichtsreichen Höhen; an herrlichen Bergseen vorbei nach dem Hohen Kasten, Sämtiser- und Fährlensee, Ebenalp mit Wildkirchli und Aescher, Seealp, Meglisalp bis hinauf zum Säntis (kürzester und bester Weg). Überall wundervolle Alpenflora.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und empfehlen Ihnen unsere Stationsbureaux zur Ausarbeitung von Reiseplänen.

Die Direktion der Appenzeller-Bahn in Herisau.

Vegetarische  
Pension Opplicher

**HEIDEN** Kanton Appenzell

Pensionspreis Fr. 6.—. Prospekte verlangen! Bes.: M. Opplicher, Tel. 1.35



Nur Fr. 205.—

Miete — Tausch — Raten

## PRIMETTE

Klein-Schreibmaschine

Kein Spielzeug, sondern ein wirkliches Qualitäts-  
Produkt

**Smith Premier Schreibmaschinen AG.**

Tel. 2 0379

BERN

Marktgasse 19